

Flucht und Migration in Thüringen

21.06.–24.11.2016

In Thüringen leben bereits seit vielen Jahren Menschen mit Fluchterfahrung. Vor allem seit dem letzten Jahr ist das Thema Migration Flucht und Asyl auch hier in der Öffentlichkeit sehr präsent. Menschen mit Fluchterfahrung werden auch weiterhin in der Region leben und hierher ziehen.

Die Fortbildungsreihe beschäftigt sich mit den Themen Migration, Flucht und Asyl. Die Reihe richtet sich an Interessierte und Engagierte im Themenfeld. Austausch, Informierung, Qualifizierung und Vernetzung sind das Ziel.

Die Reihe besteht aus 5 Veranstaltungen im zweiten Halbjahr 2016 und widmet sich verschiedenen Aspekten, die im Alltag, dem Zusammenleben und bei der Arbeit mit Menschen mit Fluchterfahrung von Bedeutung sein können. Die Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Café International sowie im Demokratieladen in Kahla statt. Es sollen wenn möglich alle Veranstaltungen der Reihe besucht werden, da diese als Module thematisch aufeinander abgestimmt sind. Eine Teilnahmebestätigung wird ausgestellt. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

Das Projekt ist eine Kooperation des Projekts SINA in Eisenberg und Demokratieladen Kahla mit Unterstützung des Lokalen Aktionsplanes Saale-Holzland-Kreis sowie dem Landratsamt Saale-Holzland-Kreis.

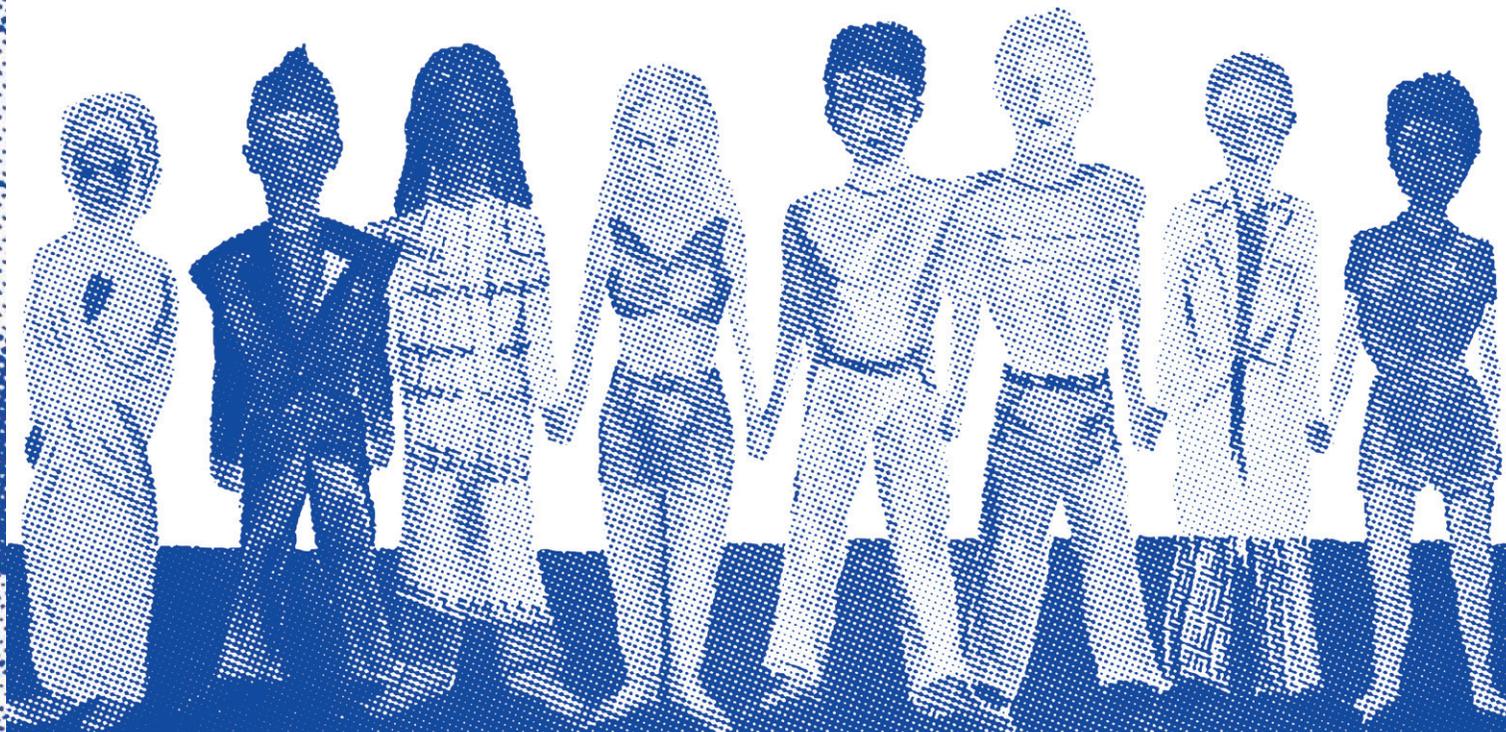
Zur Anmeldung sowie bei Rückfragen wenden Sie sich an

Maria Diedrich:
info@demokratieladen.com
0176 – 56 89 16 14

Katharina Vogels:
sina@bildungswerk-blitz.de
036691 – 65 99 70

Veranstaltungsorte:
Café International
Jenaer Str. 45
07607 Eisenberg

Demokratieladen
Margarethenstr. 11
07768 Kahla



Modul 1 — Demokratieladen, Kahla

Flucht und Asyl in Thüringen Einführungsveranstaltung

21. Juni 2016,
17.00 bis 20.00 Uhr

In der Veranstaltung wird einführend das Themenfeld Flucht und Asyl behandelt und eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen sowie Verfahrensabläufe gegeben. Die Situation und aktuelle Entwicklungen in Deutschland sowie im speziellen in Thüringen werden beleuchtet.

Referentin:
Ellen Könneker, Flüchtlingsrat Thüringen e.V.

Modul 2 — Café International, Eisenberg

Rechte Mobilisierungen und Argumentationstraining

20. August 2016,
10.00 bis 18.00 Uhr

Menschen, die sich im Bereich Flucht und Migration engagieren sind auch Abwehrreaktionen oder sogar Bedrohungen ausgesetzt. In der Veranstaltung wird im ersten Teil zu aktuellen extrem rechten Mobilisierungen informiert. Ein anschließendes Argumentationstraining stärkt die Teilnehmer_innen mit Informationen, Rollenspielen und Auswertungen zu Argumentationsstrategien. Ziel ist, die Struktur und Strategie rechter und rassistischer Äußerungen zu erfassen und dem entgegen zu können. In dem Workshop wird erarbeitet, wie sinnvolle Entgegnungen aussehen können und was hinter Parolen steht. Es wird diskutiert, wann eindeutiger Widerspruch unumgänglich ist, wo eine inhaltliche Debatte Sinn machen kann und wann Grenzen der Argumentation erreicht sind.

Referent Teil 1:
Stefan Heerdegen, Mobile Beratung in Thüringen
Für Demokratie – Gegen Rechtsextremismus

Referent Teil 2:
Martin Arnold, Flüchtlingsrat Thüringen e.V., Projekt
[CoRa] – contra Rassismus – pro Migration und Asyl

Modul 3 — Demokratieladen, Kahla

Unterstützung im Deutsch-Lernen und interkulturelle Kompetenzen

10. September 2016,
10.00 bis 17.00 Uhr

Im Workshop erwerben die Teilnehmer_innen Kenntnisse über Grundlagen von Kommunikation im interkulturellen Umfeld. Darüber hinaus werden Bedingungen des Zweitspracherwerbs sowie praktische Methoden in der Deutschförderung und Alltagskommunikation vermittelt. Die sinnvolle Arbeit mit Lehrwerken soll in diesem Kontext auch Thema der Veranstaltung sein. Die Seminare bieten die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Arbeit.

Referentin:
Christina Richter, Kindersprachbrücke Jena e.V.

Modul 4 — Café International, Eisenberg

Haltungen in der Arbeit mit geflüchteten Menschen

22. Oktober 2016
10.00 bis 15.00 Uhr

Die Veranstaltung thematisiert grundlegende Fragestellungen, die mit sozialem Engagement im Bereich der Unterstützung von Geflüchteten verbunden sind: Wie kann die Unterstützung auf Augenhöhe gelingen? Die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung und deren Weiterentwicklung wird Gegenstand des Workshops sein. Es wird auch die Möglichkeit geben, sich über praktische Erfahrungen auszutauschen.

Referentin:
Bettina Staudenmeyer, Café International Eisenberg

Modul 5 — Demokratieladen, Kahla

Traumatisierung und Gesundheit

24. November 2016,
17.00 bis 20.00 Uhr

Die fünfte Veranstaltung thematisiert Spezifika in der Arbeit mit traumatisierten Geflüchteten. Es wird behandelt welche Auswirkungen Fluchtgründe und Fluchterfahrungen, aber auch die Situation im Aufnahmeland auf die (psychische) Gesundheit der Menschen haben können. Hierdurch soll das Bewusstsein für die spezielle Schutzbedürftigkeit traumatisierter und anderweitig psychisch belasteter Geflüchteter sensibilisiert werden.

Referentin:
Marie Ernst, refugio thüringen e.V.

Ein Projekt von



mit Unterstützung von



Die Veranstaltenden behalten sich vor, entsprechend § 6 Abs. 1 VersG Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen auszuschließen.